

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

84 (21.10.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 84.

Samstag den 21. October

1846.

Schuldiensta Nachrichten.

Dem bisherigen Schulverwalter Georg Kletti zu Friedrichsfeld ist die evangelische Schulstelle zu Langrieden, Schulbezirks Vorberg, übertragen worden.

Dem bisherigen Schulverwalter Reinhard Reigel zu Weitenau ist die dortige evangelische Schulstelle übertragen worden.

Der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Neuhausen, Oberamts Pforzheim, ist dem Hauptlehrer Karl Wachauer zu Diebelsheim, Amts Bretten, übertragen worden.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Präsentation des Schulkandidaten Karl Heim von Hüfingen, bisherigen Schulverwalters zu Klengen, Amts Bilsingen, auf den kath. Schuldienst zu Waldhausen, Amts Hüfingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Konrad Deutsch ist der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Zimmern, Amts Engen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 56 Schülkindern nunmehr auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Regierungsblatt No. 38) bei der Fürstl. Fürstenberg'schen Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Präsentation des Hauptlehrers Mathä Bühler zu Kappel, Amts Neustadt, auf den katholischen Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Blumberg, Amts Hüfingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Hierdurch ist der kath. Schul- und Organistendienst zu Kappel mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 65 Schülkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Stelle haben sich bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Stetten, Amts Lörrach, ist dem Hauptlehrer Andreas Schwehr zu Hofweier, Oberamts Offenburg, übertragen, und dadurch der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Hofweier mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 200 Schülkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der Freiherrlich von Frankenstein'schen Grundherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[1] Offenburg. (Fahndung.) No. 31137. Johann Burg von hier, welcher schon mehrere Male wegen Diebstahls und Prellereien in Untersuchung stand und unter polizeilicher Aufsicht steht, hat sich ohne Erlaubniß und Ausweis aus hiesiger Stadt entfernt, und ist dessen Aufenthalt unbekannt.

Zur Warnung vor diesem, jeglichem fremden Eigenthum höchst geneigten Individuum wird dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit damit bekannt gemacht.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den unten signalisirten Johann Burg zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Signalement.

Alter: 58 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: lebhaft; Gesichtsförm: oval; Haare: dunkelbraun; Stirne: hoch; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Kinn: rund; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: hat links an der Stirne eine Narbe.

Offenburg, den 16. Oct. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

A. A.:

Leiblein.

Offenburg. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 31219. Peter Dörflinger von Dürrenbüchsig, Großh. Bezirksamts Bretten, soll in einer dahier gegen ihn anhängigen Untersuchung weiter vernommen werden.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort sowohl hier als in seiner Heimath unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich alsbald hier zu sistiren.

Zugleich ersuchen wir die resp. Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher zu liefern. Derselbe ist von Profession ein Maurer, 30 Jahre alt. Sein Signalement kann nicht angegeben werden.

Offenburg, den 14. Oct. 1846.

A. A.:

Leiblein.

[1] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 23514. Wilhelm Hager von Ruspheim, Soldat beim ersten Linien-Infanterie-Regiment, hat sich am 8. d. M. unerlaubter Weise aus der Garnison dahier entfernt.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden, die persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten wird.

Sämmtliche Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein betreffendes Regiments-Commando abzuliefern.

Karlsruhe, den 14. Oct. 1846.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Religion: evangelisch; Profession: Schreiner; Größe: 5' 5" 1"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: lang.

Derselbe trug bei seiner Entweichung: eine Aermelweste mit einer Reihe 9 gelber Knöpfe, rothen Batten vornen am Kragen und zwei gelben Knöpfen daran; ein Paar blaue Pantalons mit rothem Vorstoß; eine Kappe ohne Schild; ein Paar Stiefel; eine schwarze Gravatte.

[3] Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 30540. Kanonier Jakob Krieger von Bruchsal, welcher sich von seinem Urlaubsort entfernte, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder dahier oder bei seinem vorgefetzten Commando zu sistiren; indem er widrigenfalls als Deserteur behandelt und bestraft werden soll. Auch werden sämtliche Behörden ersucht, auf solchen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an Großh. Commando der Artillerie-Brigade zu Karlsruhe abliefern zu lassen.

Bruchsal, den 4. Oct. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Signalement. Alter: 19½ Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: dunkelblond; Nase: gewöhnlich; Profession: Schneider; besondere Kennzeichen: keine.

[1] Karlsruhe. (Straferkenntniß.) Jakob Friedrich Brecht von Blankenloch wird, da er der öffentlichen Aufforderung vom 3. September d. J. nicht nachgekommen ist, der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, nebst dem in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt und die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

B. R. W.

Karlsruhe, den 16. October 1846.

Großherzogl. Landamt.

Bausch.

Haslach. (Erkenntniß.) Nro. 15349. Die gegen Müller Augustin Brem von Steinach vom Hauptsteueramt Altbreisach erkannte Eingangszollstrafe von 2 fl. 24 kr. wird hiermit in ein und einen halben Tag Gefängniß verwandelt.

Da der Aufenthalt des Brem unbekannt ist, so wird dies hiemit öffentlich verkündet, und Brem aufgefordert, sich zur Straferstehung bei diesseitiger Stelle zu stellen oder über seinen Aufenthalt Anzeige anher zu erstatten.

Haslach, den 23. Sept. 1846.

Großh. Bad. J. J. Bezirksamt.

Dilger.

Wolfach. (Aufforderung.) No. 16733. Der ledige Dittmar Zanger in Schapbach ist der Entwendung nachbeschriebener Kette verdächtig, weshalb der allfällige Eigenthümer zur unverweilten Anmeldung und Begründung der Ansprüche an dieselbe aufgefordert wird.

Eine f. g. Bündelkette zum Holzschleifen, 8½' lang, mit länglichten Gleichen, an einem Ende ein länglichter Eisenring mittlerer Größe, am andern ein eiserner Haken; Gewicht 5½ Pfund. Wolfach, den 15. October 1846.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

[1] Kork. (Aufforderung.) No. 11685. Johannes Lapp von Neumühl ist gescheneher Anzeige zufolge ohne Erlaubniß ausgewandert, und hat sich im Auslande häuslich niedergelassen.

Derfelbe wird nun aufgefordert, innerhalb 6 Wochen dahier zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus dem Untertanenverbande zu verantworten, widrigenfalls nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 (Regierungsblatt No. 15) gegen ihn verfahren werden würde.

Kork, den 17. October 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Erter.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

No. 30912. Im Monat April d. J. wurden dem Jakob und Johann Sengel von Altenheim mittelst Einsteigens von ihrer Bühne 2 Sester Gerste und 3 Sester Waizen mit einem noch neuen Sack ohne Zeichen im Gesamtwerthe von 11 fl. entwendet.

No. 30913. In der Nacht vom 9. auf den 10. September d. J. wurde dem Nachtwächter Karl Baumgärtner von Altenheim aus seinem Grasgarten ein 25 Ellen langes Stück grobe Leinwand im Werthe von 6 fl. 15 fr. entwendet.

Im Bezirksamt Wolfach.

No. 16897. In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurden mittelst Einsteigens in die Wohnung des Bürgers und Metzgermeisters Ludwig Keef von Wolfach nachbeschriebene Kleidungsstücke gestohlen: Zwei Frauenkleider von rosenfarbenem Pers, 6 fl. werth; zwei lilafarbene Kleider, 4 fl. werth; ein gelbes Kleid von Simois,

1 fl. 30 fr.; zwei alte Weiberschürzen von gelbem Simois, 24 fr. werth; zwei blaue ditto, 24 fr. werth; ein Paar neue blaue baumwollene Weiberschürzen, 1 fl. werth; zwei Kinder-Schürzen; ein Paar lange Beinkleider von grauem carrottirtem Sommerzeug, 1 fl. werth.

Am Montag den 5. October, Nachmittags, sind in dem Wohnhause des Bürgers Benedikt Faist zu Heubach bei St. Roman, Gemeinde Ringthal, mittelst Einbruches 12 Pfund geräucherter Speck entwendet worden.

In der Wohnung des Schreinermeisters Joh. Schmid zu Rippoldsau wurden während dessen Abwesenheit vom 28. Sept. bis 6. Oct. mittelst Einsteigens und Einbruches 5 Kronenthaler und ein Fünffrankenthaler gestohlen.

Im Bezirksamt Haslach.

No. 16239. In der Nacht vom 6. auf den 7. October wurden folgende Diebstähle mittelst Einbruches verübt:

- 1) Dem Pfarrer Montfort in Hausach wurden entwendet:
 - a. ein Paar demselben gehörige schwarze Boockfinghosen, im Werth zu 11 fl.;
 - b. ein schwarz baumwollenes Silet mit eingewobenen Blümchen, im Werth zu 2 fl.;
 - c. ein der Magd Apollonia Armbruster gehöriger alter Rock von dunkelgrauem Pers mit schwarzen und rothen Muscheln und Streifen, im Werth zu 30 fr.;
 - d. ein Paar baumwollene Strümpfe, im Werth zu 24 fr.;
 - e. eine zeugene Schürze von weißem Grund mit rothen Würfeln, im Werth zu 36 fr.
- 2) Der Wittwe Ursula Breithaupt, geborne Schmid in Sulzbach:
 - a. circa 5 Häfen voll Milch;
 - b. drei große Brantweinflaschen und
 - c. 21 bis 22 Maas Wein, der Ankaufspreis 20 fr. per Maas.
- 3) Bei Severin Müller in Hausach wurde ein Einbruchversuch gemacht.

Im Bezirksamt Kork.

No. 11639. Dem Johann Baas S. von Eckartsweiler wurden vom 9. bis 12. October aus seinem Kasten ungefähr 100 fl., bestehend in Guldenstücken, Kronenthalern u. Fünffrankenthalern, welches Geld sich in einem blau carrottirten baumwollenen Sack befand, entwendet.

Im Stadtamt Karlsruhe.

No. 18026. In der Nacht vom 14. auf den 15. October wurden auf hiesiger Bleiche folgende Gegenstände entwendet:

1) 5 leinene weiße Bett-Tücher von gleicher Größe; 3 davon mit A. W. roth, zwei mit H. gezeichnet, ganz neu.

2) 2 Damastgebild-Tischtücher, mit A. W. roth gezeichnet.

3) 5 Herrenhemden von f. g. Doppeltuch, wovon zwei oder drei breite Falten und eines Manschetten hatte, die andern aber ohne Falten und bloß gesäumt waren; alle fünf sind mit H. roth gezeichnet.

4) 2 alte Herrenhemden, mit H. H. gezeichnet.

5) 3 neue Weiberhemden von Baumwollentuch, mit L. H. roth gezeichnet.

6) Ein weißer perkallener Vorhang mit weißen Franzen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Blumenfeld:

[1] zwischen der Pfarrei Niedöschingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Nordhalden;

im Bezirksamt Neudenu:

[1] des der evangelischen Pfarrei Daudenzell auf der Gemarkung Daudenzell zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Kenzingen:

[1] des der Pfarrei Oberhausen auf der Gemarkung Niederhausen zustehenden Zehntens;

im Oberamt Pforzheim:

[1] zwischen den Zehntpflichtigen und der evangel. Pfarrei Ellmendingen;

im Bezirksamt Kadolfzell:

[1] des dem Großherzogl. Forstfiscus auf einem dem Joseph Widenmaier von Ettmar — Gemeinde Dehningen — gehörigen Walde ad 11 Morgen 364 Ruthen zustehenden Ackerholz-Zehntens;

im Bezirksamt Bretten:

[2] zwischen dem gräflich von Langensteinischen Rentamt Gondelsheim und den Besitzern eines zehntpflichtigen Ackerdistrikts auf der Gemarkung des Hofes Bonartshausen;

im Oberamt Rastatt:

[3] des dem evangel. St. Jakob- und dem kathol. St. Annafond auf Bietigheimer Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[3] zwischen der Pfarrei Oberlauchringen und der dortigen Gemeinde, wegen des Obstzehntens;

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglih an den Zehntberechtigten zu wenden.

Präclusiv-Erkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglih an die Zehntberechtigten verwiesen.

Im Bezirksamt Triberg.

[1] Das Zehntablösungskapital, welches die Fürstl. Fürstenberg'sche Standesherrschaft von zweien Höfen in Schönwald an die Pfarrei daselbst zu entrichten hat, betreffend — unterm 6. October 1846 No. 12705 — unter Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 21. April 1846 No. 5375.

[1] Ettlingen. (Kirchenbau-Versteigerung.) No. 20815. Zur Versteigerung des genehmigten Baues einer neuen Pfarrkirche für die Gemeinde Speffart wird Tagfahrt auf Freitag den 6. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dieser Gemeinde anberaumt, wovon man die Bauhandwerker, welche diesen Kirchenbau zu übernehmen wünschen, mit dem Anfügen in Kenntniß setzt, daß der Bauplan und Kostenüberschlag vor der Versteigerung hier oder in Speffart eingesehen werden können, und daß zur Steigerung nur solche Baumeister zugelassen werden, welche über ihre Befähigung u. Cautionsfähigkeit glaubhafte Zeugnisse vorzuweisen vermögen. Ettlingen, den 13. Oct. 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bed.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von

der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[1] von Furtwangen, an den in Gant erkannten Bürger und Bauern Johann Eigelbinger, auf Mittwoch den 11. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Stadelhofen, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Tagelöhners Georg Benz, auf Samstag den 31. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

[1] von Gochsheim, an den in Gant erkannten Leonhard Vogt, auf Montag den 30. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an den in Gant erkannten Drehermeister Wilhelm Romann, auf Donnerstag den 19. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[3] von Baden, an den in Gant erkannten Kaufmann Karl Sommer, auf Dienstag den 24. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntniße.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] In der Gantsache des Bäckermeisters und Landwirths Franz Banschler von Untergrombach — unterm 12. October 1846 No. 31222.

In der Gantsache des gewesenen Kreuzwirths Schleicher in Langenbrücken — unterm 13. Oct. 1846 No. 31361.

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des Abraham Klein von Weingarten — unterm 12. Oct. 1846 No. 25258.

In der Gantsache des verstorbenen Johann Heinrich Heidt von Grözingen — unterm 1. Oct. 1846 No. 24392.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Johann Michael Ziegler's Eheleute und Ernst Reib' Eheleute von Weingarten, auf Freitag den 30. October d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[2] Die Mathias Mosmann'schen Eheleute von Steinach, auf Samstag den 31. October d. J., Morgens 8 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Steinach vor dem Großh. Distriktsnotar Schilling.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[2] Michael Gerber's Eheleute von Linz, auf Mittwoch den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Adlerwirth Michael Enderle's Eheleute von Linz, auf Mittwoch den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Konrad Einloth und seine Ehefrau Monika geborene Riedinger von Rothenfels mit ihren 3 minderjährigen Kindern und die ledige Luise Riedinger von da, auf Montag den 26. Oct. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Achern. (Versäumungs-Erkenntniß in Sachen des Bürgermeisters Weber in Densbach gegen Ignaz Armbruster von Obersasbach, wegen Forderung.) No. 19784. In Erwägung, daß der Beklagte, welcher nach vorliegenden Belegen dreimal öffentlich zur heutigen Tagfahrt unter Androhung des gesetzlichen Rechtsnachtheiles vorgeladen wurde, sich nicht in derselben auf die Klage vernehmen ließ, diese aber nach L. R. E. 1650 und 1653 gegründet erscheint, ergeht mit Hinsicht auf § 253. 311 und 169 P. D.

Versäumungs-Erkenntniß:

Wird der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden angenommen, jede Einrede für versäumt erklärt und zu Recht erkannt: daß der Beklagte schuldig sei, 6000 fl. nebst 5 pCt. Zins vom 7. Juni 1845 und von den vor diesem Tage verfallenen Zinsen noch 100 fl. binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung an den Kläger zu zahlen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde dieses Erkenntniß ausgefertigt, mit dem Gerichtssiegel versehen, und wird solches dem Beklagten, der sich auf sündlichem Fuße befindet, hiermit auf diesem Wege eröffnet.

Achern, den 3. October 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L.S.) Wänker.

Jahr. (Endgültige Vermögens-Einweisung betreffend.) No. 30722. Die unterm 14. August 1816 sub No. 5756 von Großh. Bezirksamt Ettenheim erkannte fürsorgliche Einweisung der Betheiligten in das Vermögen des unter dem gleichen Datum für verschollen erklärten Bernhard Bronnekant von Wittelbach wird für endgültig erklärt und hiermit die Sicherstellung aufgehoben.

Jahr, den 22. September 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzingen.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Buchen.

[1] Franz Joseph Baumbusch von Hainstadt, welcher sich bereits vor etwa 16 Jahren als Schreibergeselle in die Fremde begeben und während dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen unter pflegschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen 1347 fl. 35 fr. beträgt — unterm 13. Oct. 1846 No. 22022 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Adelsheim.

[2] Die im Jahre 1776 geborene, seit dem Jahre 1819, unbekannt wo, abwesende Anna

Margaretha Gerner von Adelsheim — unterm 29. September 1846 No. 12629 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[3] Wilhelm Denzel von Graben, der seit dem Jahre 1830 keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 4. Oct. 1846 No. 22758 — binnen Jahresfrist.

[2] Pforzheim. (Erbvorladung.) Johann Michael Engel, ledig u. volljährig, von Dürrn, welcher sich vor 3 Jahren nach Nordamerika begeben, ist bei der Erbtheilung seines verstorbenen Vaters, des gewesenen Waisenrichters Michael Engel von Dürrn, mit einer Pflichttheilsforderung von 207 fl. 43 1/2 fr. betheiliget, und überdies ist demselben durch Vermögens-Übergabe seiner Mutter, Margaretha Barbara geb. Schlegel, ein Vermögen von 179 fl. 9 3/10 fr. zugebracht, für welche beide Vermögensforderungen derselbe jedoch bereits mit einem Vorempfang von 450 fl. ausgewiesen sein soll.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Joh. Michael Engel unbekannt ist, so wird derselbe zur Erbtheilung mit Frist von 6 Monaten unter dem Bedeuten hiermit vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Pforzheim, den 12. October 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

Jahr. (Erbvorladung.) No. 6221. Auf Absterben des ledigen Stephan Spignagel, Sohn des verstorbenen Lorenz Spignagel und der verlebten Theresia Kögler von Oberschopfheim, wird dessen, als Schumacher in die Fremde, und, wie vermuthet, nach Amerika sich begebener Bruder Lazarus Spignagel — seit 2 1/2 Jahren ohne Nachricht von hier abwesend — aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

über die Erbschafts-Aannahme zu erklären, andernfalls er — Lazarus Spignagel — angesehen würde, als wenn er beim Tode seines Bruders nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Jahr, den 10. Oct. 1846.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat

Blater.

vdt. Köppler,
Notar.

Kauf-Anträge.

Bulach, Landamts Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügungen Großh. Landamts Karlsruhe, gegen Heinrich Schick, Landmannwirth dahier und Bürger in Karlsruhe, werden Samstags den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften desselben legtmals versteigert und selbst dann, wenn das letzte Gebot den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, sogleich endgültig zugeschlagen.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller, von Holz, nebst Brennhaus mit Stallung und gewölbtem Keller, sammt Hofraum, oben im Dorfe, neben Aloys Bohner 4. und Aloys Fischer's Wittve. Schätzungspreis 1200 fl.

2) Ein Viertel 76 Ruthen 15 Schuh Acker im Weingartenfeld, neben Aloys Fischer's Wittve dahier und Aloys Rastätter von Beiertheim. Schätzungspreis 250 fl.

Bulach, den 10. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Lüb.

Memprechtshofen, Amts Rheinbischofsheim. (Wirthshaus-Versteigerung.) Da der Steigerer des Hauses der Schwanenwirth Joh. Keller'schen Eheleute seine Verbindlichkeit in der ihm aufgegebenen Frist nicht erfüllt hat, so wird solches Montags den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum grünen Baum dahier nochmals mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Eine einstöckige Behausung mit der Schildegerechtigkeit zum Schwanen im hiesigen Ort nebst besonders stehender Scheuer und Stallung mit Hofraithe, Garten und 15 Ruthen Wieswachs, einers. Christian Urban, anders. die Landstraße, oben der Maulgraben, unten die Dorfstraße.

Memprechtshofen, den 4. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Christmann.

[1] Oberharmersbach, Amts Sengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Verfügung des Großh. Bezirksamts Sengenbach vom 16. Juli d. J. No. 7760 werden dem hiesigen Bürger und Weber Mathias Armbruster in den Waldhäusern

Mittwochs den 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshause dahier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus mit Keller und Stallung unter einem Dach, dahier in den Waldhäusern, überall an sich selbst gelegen.

2) Ein Back- und Waschkhaus von Stein allda, einers. Thomas Müller, anders. und überall an sich selbst.

3) Circa $\frac{3}{4}$ Sester Hofraithe und Garten bei dem Wohnhause, einers. der Waldhäuserweg, anders. das Waltersbächle, vornen an den Waldhäuserweg sich ausspizend und hinten Thomas Müller.

4) Circa $\frac{3}{4}$ Sester Mattfeld, das Hochmättle genannt, einers. das Waltersbächle, anders. Anton Haaser, vornen Ignaz Dehler und hinten Thomas Müller.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberharmersbach, den 10. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Martin.

[2] Ulst adt, D. A. Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Beyerle, Bürger dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. v. M. No. 27126 die unten beschriebenen Liegenschaften

Freitags den 30. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

20 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der obern Gäß, neben Johann Appel und Jak. Niederbuhl, mit 9 Ruthen dabei liegendem Garten und 20 Ruthen Allmendwiesen am Heuser.

2.

1 Viertel Acker am Forstensaum, neben Sebastian Dresch Wittve und August Beyerle.

3.

1 Viertel 8 Ruthen Acker am Kusgraben, neben Friedrich Eiser und Matheus Thoma.

4.

1 Viertel Acker am Zentherloch, neben August Beyerle und Andreas Stiel's Wittib.

5.

1 Viertel Acker im Ueberruck, neben Math. Werner's Erben und Johann Heeger.

6.

1 Viertel Acker am alten Berg, neben Damian Schadt und Andreas Bögele.

7.
 20 Ruthen Weinberg am alten Berg, neben
 Johann Eiser und Franz Stengel.
 Ubstadt, den 5. October 1846.
 Das Bürgermeisteramt.
 Appel. vdt. Geuder,
 Rathschreiber.

[1] Grözingen, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 4. Sept. 1846 Nro. 22504 werden dem hiesigen Bürger Jakob Henninger nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 9. Nov. d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
 hause im Wege der Vollstreckung öffentlich ver-
 steigert werden; nämlich:

- 1) Eine einstöckige Behausung, nebst Scheuer Stallung und Hofraithe oben im Ort, neben Martin Burst und David Schmidt.
- 2) Ein dabei liegender Küchen-, Gras- und Baumgarten von circa 14 Ruthen.
- 3) 22 Ruthen Acker am Weingartener Weg, neben Christian Fried. Heidt und Joh. Keppler.
- 4) Ein Viertel 6 Ruthen Acker auf dem Schlangenberg, neben Joh. Ehrler und Anstößer.
- 5) 35 Ruthen ditto im Speidel, neben dem Weg und Rain.
- 6) 35 Ruthen ditto in den Tafeläckern, neben Altbürgermeister Wagner und Christ. Henninger.
- 7) 37 Ruthen ditto in den Hofäckern, neben Jakob Heilbronner's Erben und Lammwirth Wagner.
- 8) 26 Ruthen Weinberg im Bartengrund, neben Jakob Müller und Philipp Maier.
- 9) 23 Ruthen ditto im Gartener oder Kaltensbacher, neben Christian Maier und Christian Henninger.
- 10) 27 Ruthen ditto im Facken, neben Joh. Müller und Reinhard Heim.
- 11) 16 Ruthen ditto im Scheelweg, neben Joh. und Dorothea Kumm.
- 12) 4 Ruthen Grasgarten in den Beingärten, neben Ochsenwirth Krieger und Reinhard Wagners Wittve.
- 13) 1 Ruthe Krautgarten in den Hartmannsgärten, neben Jakob Fried. Benz und David Schmidt.
- 14) Ein Viertel $4\frac{1}{2}$ Ruthen Acker in der Bein, neben sich selbst und August Schaber.
- 15) 20 Ruthen Acker im Grollenberg oder Sonmenthal, neben Jak. Burggraf und Dorothea Kumm.

16) $20\frac{1}{4}$ Ruthen Acker in der Erdengrüb-
 oder im Thiergarten (das untere Theil), neben
 Johann Arheits Wittve.

17) 31 Ruthen Acker im Sonmenthal, neben
 zwei Rainen.
 Grözingen, den 14. October 1846.
 Bürgermeisteramt.
 Krieger. vdt. Deininger,
 Rathschr.

Forst, Oberamts Bruchsal. (Zwangsver-
 steigerung.) In Folge richterlicher Verfügung
 Großh. wohlblöblichen Oberamts Bruchsal vom
 20. Mai d. J. Nro. 15859 werden am
 Montag den 2. November d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die Liegenschaften des
 Geometers Joseph Friedrich Reinauer von hier,
 dormalen in Rastatt, öffentlich im Zwangswege
 zu Eigenthum versteigert und endgültig zuge-
 schlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber
 geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
 A c k e r.

- 1.
- 2 Viertel im Wernersbüpfel, einerf. Christoph Lauer, andersf. Aufstößer.
- 2.
- 30 Ruthen am Rothenweg, einerf. Wilhelm Bollmer, andersf. August Firnkof.
- 3.
- 1 Viertel auf der Schwanenwies, einerseits und andersf. Nikolaus Gskorn.
- 4.
- 1 Viertel im Birfig, einerf. Georg Weindel, andersf. Michael Weingand.
- 5.
- 20 Ruthen in der Wannen, einerf. und andersf. Ph. Heinrich Reinauer.
- 6.
- $33\frac{1}{3}$ Ruthen im Birfig, einerseits August Firnkof, andersf. Joseph Firnkof.
- 7.
- 1 Viertel in der Haiden, einerf. Anton Reinhardt, andersf. Joseph Schneider.
- 8.
- 1 Viertel in den Bözelsäckern, einerf. Heinrich Reinauer, andersf. Johann Lust.
 Hierzu ladet man die Steigerungs-Liebhaber hiermit ein.
 Forst, den 14. October 1846.
 Das Bürgermeisteramt.
 Weindel. vdt. Leibold.

Forst, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Wohlöbl. Oberamts Bruchsal vom 12. September d. J. No. 28475 — 77 werden am Montag den 9. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause die Liegenschaften der Nikolaus Bacher'schen Eheleute dahier öffentlich im Zwangswege zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

A c k e r.

1. 1 Viertel 10 Ruthen auf der Lasterwies, einerf. Heinrich Reinauer, anderf. Mich. Burger.

2. 1 Viertel 20 Ruthen im untern Ackergerath, einerf. Jos. Bacher, anderf. Christian Wittmann.

3. 1 Viertel in den Maiäckern, einerseits Ulrich Weith, anderseits Andreas Leibold.

4. 1 Viertel allda, einerf. Christian Wittmann, anderseits Susanna Huber.

5. 1 Viertel in der Primau, einerseits Michael Bacher, anderf. Christian Wittmann.

6. 30 Ruthen hinter dem Biegelgarten, einerf. Peter Bohnert, anderf. Georg Weindel.

7. 25 Ruthen im Heflich, einerf. Philipp Jakob Gskorn, anderf. Susanna Huber.

8. 1 Viertel in den Mängsäckern, einerf. Franz Joseph Blumhofer, anderf. Susanna Huber.

9. 2 Viertel im untern Schweighof, einerseits Emanuel Weindel, anderf. Johann Wiedemann.

10. 1 Viertel 10 Ruthen in den Mängsäckern, einerf. Georg Böser, anderf. Andreas Meißel's Wittwe.

11. **W i e s e n.**

1. 1 Viertel auf der Rothwies, einerf. Almosengut, anderf. Michael Böser, ledig.

12. 1 Viertel 27 Ruthen bei der neuen Schließ, Bruchsaler Gemarkung, einerf. und anderf. die Herrschaft.

13. 1 Viertel 25 Ruthen allda, einerf. Schreiner Joseph Böser, anderf. ein Neuthardter.

Zu dieser Versteigerung werden die Steigerungs-Liebhaber eingeladen.

Forst, den 16. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Weindel. vdt. Leibold.

[2] Hoffstetten, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da der freiwilligen ersten Versteigerung des Jos. Bieler'schen Gutes in Hoffstetten, Amts Haslach, der Erbtheilung wegen zwischen ihm und seinen Kindern Hindernisse im Wege standen, so wird eine anderweitige Steigerungs-Tagfahrt auf

Samstag, den 31. d. M.

im Gasthause zur Linde dahier, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag alsdann erfolgen wird, sobald eine dem Gut angemessene Kauffumme gelöst wird.

Das Gut besteht in:

1) einem anderthalbstöckigem Bohnhause mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, allseits von seinem eigenen Gute umgeben;

2) circa 11½ Sester Ackerfeld, einerseits Johann Neumaier, anderf. Feldweg;

3) circa 10½ Sester Hausmatt, einerseits sich selbst, anderf. Joseph Neumaier;

4) circa 3 Sester Gaismatt in Haslacher Gemarkung, einerseits sich selbst, anderseits Andreas Gble.

Hoffstetten, den 8. October 1846.

Bürgermeisteramt.

Maier.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großherzogl. Bezirksamts dahier vom 3. und 27. Sept. 1845 No. 16237 und 17749 werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Joseph Ehler bis Dienstag den 3. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus nachbeschriebene Güterstücke auf dem Zwangswege zu Eigenthum versteigert werden:

1. 27 Ruthen Garten im Viehgäßlein, neben Physicus Kuen und Georg Becker.

2. 3 Viertel 16 Ruthen Acker am See, neben Paul Kiefer und Friedrich Fischer.

3. 2 Viertel 4 Ruthen Acker im Hagenich, neben Aloys Mackert und Frz. Jos. Heißler's Wittwe.

4. 1 Maas Reben in den unteren Mittelbergen, neben Joseph Speck und Joseph Höpfner.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Ettlingen, den 30. September 1846.

Das Bürgermeisteramt
Schneider.

[2] Heidelberg, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Karl Stelzer, Kapfenmacher dahier, werden seine nachbeschriebenen Liegenschaften in Folge richterlicher Verfügung vom 21. d. M., erlassen von Großh. Oberamte Bruchsal No. 29052, auf dem Rathhause dahier am

Freitag den 23. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und werden die Kaufliebhaber unter dem Bemerkn hiezu höflich eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erteilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
4 1/2 Ruthen Platz, worauf erbaut ist: ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stall vor dem Koppenthor am Kalkofen, einerseits Franz Baumann, anderseits Allmend, vornen die Straße, hinten Leonhardt Weigels. Darauf ruht eine städtische Abgabe von jährlich 2 fl. Bodenzins.

2.
1 Viertel 2 1/2 Ruthen Acker in der Hühnerstraße, einerf. Weg, anderseits Bäcker Georg Bauer's Erben.

3.
1 Viertel 15 Ruthen Acker hinter dem Gedenenthal, einerf. Georg Friedrich Jäger's Erben, anderf. Karl Mezger.

4.
1 Viertel 5 Ruthen Acker hinter der Staig, einerf. der Graben, anderf. Hospitalgut.

5.
Die Hälfte an 2 Viertel 14 Ruthen Acker im Ochsenweg, einerseits Anstößer, anderseits Engelhardt Spis.

6.
30 1/2 Ruthen Acker im Merzgründel, einerseits Kaspar Hiller, anderf. Georg Enz.

7.
30 Ruthen Acker im vordern Redig, einerseits Georg Heinrich Durst, anderf. Justus Goll.

8.
17 1/2 Ruthen Acker im Stalsbach, einerseits Rain, anderf. Christoph Barth.

9.
39 Ruthen Acker im Kreuzweg, einerseits Kaspar Schroth, anderf. Georg Mez.

10.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Rinnenthal, einerf. Gewann, anderf. Franz Eberhardt.

11.
1 Viertel 15 Ruthen Acker im Balzenberg, einerf. Rain, anderf. Schuster Marx Zutavern.

12.
20 Ruthen Wiesen im Hasenohr, einerseits Pfarrwittum, anderf. Konrad Schroth.

13.
5 1/2 Ruthen Wiesen am Brettener Weg, einerf. Franz Jäger, anderf. Jakob Gutfnecht.

14.
28 1/2 Ruthen Wiesen in der Birke, einerseits Heinrich Mezger, anderseits Helmsheimer Gemarkung.

15.
22 Ruthen Garten im Weitengäßchen, einerseits das Gäßchen, anderf. Wiesen.

16.
34 Ruthen Acker in den Spigäckern, einerseits Joh. Barth's Erben, anderf. Georg Hähle.

Heidelberg, den 26. September 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Goll. vdt. Claus,
Rathschreiber.

[2] Waldprechtsweiler, Oberamts Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Oberamts Rastatt vom 1. April d. J. No. 10492 werden dem Müller Michael Anton Schäfer

Dienstags den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

- 1) Eine zweistöckige, in Riegeln erbaute Behausung mit zwei Mahlgängen und einem Schälgang, im besten Zustande;
 - 2) eine angebaute Delmühle und Mahlgang;
 - 3) eine besonders gebaute Scheuer mit Stallung und Wagenschopf;
 - 4) sechs Viertel Wiesen bester Lage;
- Alles in zusammenhängendem Ganzen, oben im Dorf.

Waldprechtsweiler, den 13. October 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Durm. vdt. Kühn,
Rathschreiber.

Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Donnerstags den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden im Köffelwirthshause dahier nachbeschriebene, dem hiesigen Bürger Anton Bior zugehörigen Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden, und zwar zufolge richterlicher Verfügung vom 31. August d. J. Nro. 17033.

Die zu versteigernden Realitäten sind:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und 5 Ruthen Garten beim Hause, im Oberdorf gelegen, einerf. Ignaz Allgauer 1., anderseits Isidor Ohnmacht, — tarirt zu 800 fl.

Der definitive Zuschlag wird ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gamshurst, den 10. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt.

[3] Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem ledigen Franz Joseph Keller von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. v. M. Nro. 27123 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 29. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

9 1/2 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der Stettfelder Landstraße, neben Johann Heger und Peter Harlacher; ferner 5 Ruthen Wiesen am Heuser.

2.

1 Viertel Wiesen auf der Bruchwiese, neben Bürgermeister Appel und Wilh. Weismann.

3.

1 Viertel Acker an der Breileswiese, neben Joh. Kartan und Daniel Brecht's Erben.

4.

1 Viertel 15 Ruthen am Wolfswinkel, neben Nikolaus Thome und Joseph Stiel.

5.

1 Viertel Acker am Stettfelder Weg, neben Damian Schadt und Franz Heeger.

6.

1 Viertel Acker an der Langenreith, neben Franz Niederbühl und Johannes Breiner.

7.

1 Viertel 15 Ruthen Wiesen in der Lochheck, neben einem Graben und Allmendwiesen.

8.

1 Viertel 10 Ruthen Acker am Vellenbaum, neben Anton Speckert's Wittib und Sebastian Beyerle.

9.

2 Viertel Acker an den Steinäckern, neben Bürgermeister Harlacher und Jakob Falk.

10.

1 Viertel 20 Ruthen Acker am Linzenland, neben Franz Thome und Andreas Berner.

11.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Ueberruck, neben Wendelin Keucher und Mat. Niederbühl.

12.

1 Viertel 3 1/4 Rth. Acker am Oberzeutherner Weg, neben Anton Speckert's Wittive und Johann Heeger.

13.

1 Viertel Acker an der Kurzenreith, neben Liborius Walter und Anton Keller.

Ubstadt, den 5. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Appel.

vd. Sender,
Rathschreiber.

[3] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 4. und 7. September d. J. abgehaltenen Zwangs-Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schusters Mich. Hummel der Anschlag nicht erreicht wurde, so wird eine nochmalige Versteigerung auf Montag den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Stallung, Scheuer, Schopf, Alles unter einem Dach.

1 Sester Hausplatz und Garten, neben der Dorfstraße und dem Pfarrhof.

1 Sester Grasgarten im Dorf, neben Georg Hummels Wittive und Joh. Georg Keß.

1 1/2 Sester Acker in der Littlach, neben Gemeindegut und Mich. Thorwarths Erben.

2 Sester Acker in der Littlach, neben Gemeindegut und Aufstößer.

3 Sester Acker im Lorentagen, neben Jakob Bogt und Joh. Kof.

1 1/2 Sester Acker im Mittelwörtel, neben Mich. Karch und Joh. Georg Keß.

2 Sester Acker im Niedersfeld, neben Mich. Hummel und David Karch.

3 Sester Acker im Lorentagen, neben Johann Hummel 6. und Joh. Thorwarth 2.

2 Sester Acker im Reusfeld, neben Joh. Thorwarth 2. und Diebold Vogt.

1 Sester Acker im Mittelwörtel, neben Joh. Hummel und Johann Georg Karch.

Leutesheim, den 1. Oct. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer.

Oberjasbach, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 20. Jänner d. J. Nro. 436 und 21. April d. J. Nro. 7722 werden dem Küblermeister Jos. Friedrich Baumgraz, Bürger in Oberachern, wohnhaft in Oberjasbach, seine nachbenannten Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 3. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in dem Erlendbadwirthshause dahier öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach am Scndi, mit 1 Morgen Ackerfeld beim Hause, einerseits Bernhard Killinger, anderseits Ignaz Braun und noch mehrere Anstößer.

Oberjasbach, den 13. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer.

Berghaupten, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Kaver Faisit, Bürger und Bäcker dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. v. M. Nro. 10181 die nachbenannten Liegenschaften

Freitags den 6. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Bäckerei-Einrichtung im hiesigen Dorfe, neben Baptist Bischler und dem Kirchweg.

2) Ein Mehle Garten vor dem Hause.

3) Eine Scheuer mit Schopf an der Linde, neben dem Weg.

4) Zwei Morgen Acker in der Schloßbühnd, neben einem Fußweg und einem Herrschaftacker.

5) Drei Viertel Acker auf dem Beetacker, neben einem Waldweg und Johann Bröderle.

6) Ein Morgen Acker in der Köschbühnd, neben Baptist Bischler und Engelbert Lienhard.

7) Ein Morgen Matte auf der Kiegelmatte, neben Joseph Sandhas.

Berghaupten, den 14. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Walter.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Clemens Klein, Bürger und Webermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juli d. J. Nro. 18337 die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 9. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung nebst Werkstätte, Stallung und Hofraithe in der Mittelgasse, woran Karl Kaz die andere Hälfte besitzt, einerseits Karl Bull alt, anderseits Schlosser Korn.

2.

1 Brtl. 28 Ruthen Acker im untern Dechantsberg oder Bauffert, einerf. Löwenwirth Ruch's Erben, anderf. Färber Hirth's Wittwe.

3.

2 Viertel 4 Ruthen Weinberg im hintern Hozer, einerf. Maurer Grieb, anderf. Andreas Lerch's Wittwe.

4.

1 Viertel 15 Ruthen Garten in der langen Gasse, einerf. Friedrich Feser's Wittwe, anderseits ein Graben.

Durlach, am 28. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. v. B.:

Jung.

Impressen

zu

Fabriskversteigerungs-Protocollen sind in der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg zu haben.